



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Glauber: 5 Millionen Euro für die Kreislaufwirtschaft der Zukunft – Ressourcen schonen durch hochkarätige Forschung und Wissenstransfer**

# Glauber: 5 Millionen Euro für die Kreislaufwirtschaft der Zukunft – Ressourcen schonen durch hochkarätige Forschung und Wissenstransfer

6. November 2019

Der Projektverbund ForCYCLE für einen sparsamen Umgang mit wertvollen Ressourcen geht in die zweite Runde. **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** betonte anlässlich der offiziellen Auftaktveranstaltung heute in München: „Wir brauchen hochkarätige Forschung für innovative Technologien und Produktionsverfahren. Ein effizienter Einsatz von Ressourcen schont das Klima, verringert die Importabhängigkeit und senkt gleichzeitig Kosten in den Unternehmen. So bringen wir Ökonomie und Ökologie zusammen. Das Wirtschaftswachstum muss vom Ressourcenverbrauch entkoppelt werden. Wir arbeiten dafür an der Kreislaufwirtschaft der Zukunft. Für eine erfolgreiche Rohstoffwende setzen wir auf die Entwicklung von sauberen Zukunftstechnologien und einen zielgerichteten Transfer dieses Knowhows in die bayerischen Unternehmen. Mit insgesamt 5 Millionen Euro fördern wir deshalb den aktuellen Projektverbund ForCYCLE II und die zweite Projektphase des Ressourceneffizienz-Zentrums Bayern.“

Universitäten, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus ganz Bayern gehen bei ForCYCLE II gemeinsam an den Start. Mit derzeit über 45 Partnern aus der Wirtschaft legt der Projektverbund den Schwerpunkt auf Anwendung und Praxisbezug. Für diese Verbundforschung stellt das Umweltministerium rund 3 Millionen Euro zur Verfügung. Als weiterer Baustein wurde im Juli die zweite Projektphase des Ressourceneffizienz-Zentrums Bayern (REZ) offiziell auf den Weg gebracht. Als zentrale Anlaufstelle für bayerische Unternehmen sensibilisiert das REZ insbesondere für einen effizienten Umgang mit wertvollen Ressourcen und ermöglicht gleichzeitig den Wissenstransfer innovativer Kreislauftechnologien. Zur Stärkung und für den Ausbau dieses „CleanTech-Hubs“ investiert das Umweltministerium in die zweite Projektphase rund 2 Millionen Euro.

Das REZ ist ein erfolgreiches Kooperationsvorhaben des Umweltministeriums und des Landesamts für Umwelt mit den bayerischen Industrie- und Handelskammern. Das REZ arbeitet eng mit seinen Regionalpartnern Untermain, Augsburg, Oberpfalz-Nord und Bayreuth zusammen. Der Projektverbund „ForCYCLE II“ befasst sich mit einem breitgefächerten Aufgabenspektrum: Dabei geht es beispielsweise um die Wiederverwertbarkeit von Kunststoffprodukten und Elektroschrott, den Einsatz ökologischer Werkstoffe im Geschossbau, das Recycling von Dämmstoffen oder die Rückgewinnung von Seltenen Erden aus Produkten wie Handys oder Computern.

Im Rahmen der Rohstoffwende Bayern hat das Umweltministerium allein für das REZ und die Projektverbundreihe ForCYCLE in den letzten Jahren insgesamt mehr als 9 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen unter <https://www.umweltpakt.bayern.de/rez/>

und [https://www.stmuv.bayern.de/themen/ressourcenschutz/forschung\\_entwicklung/forcycle.htm](https://www.stmuv.bayern.de/themen/ressourcenschutz/forschung_entwicklung/forcycle.htm)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

